

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 29 (1907)  
**Heft:** 30

**Anhang:** Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Manchmal zwischen Traum und Wachen.**

Manchmal, zwischen Traum und Wachen,  
Hör' ich noch mein Kinderlachen,  
Seh' ich noch die Schaufel fliegen  
Kecken Schwungs von Ast zu Ast,  
Daß sich jäh die Birken biegen  
Unter meiner leichten Last.

Auf und nieder, auf und nieder  
Tauchen meine jungen Glieder —  
Bald zur Sonne, bald zur Erde  
Zeigt der Weiser in der Brust,  
Bis ich endlich müde werde,  
Trunken von der eignen Luft.

Und er hebt in grünen Zweigen  
Wieder an, der Zwitscherreigen,  
Singt wie einst in tausend Tönen,  
Zärtlich und geheimnisvoll,  
Von dem großen wunderschönen  
Glück, das einmal kommen soll ...

Manchmal zwischen Traum und Wachen,  
Hör' ich noch mein Kinderlachen,  
Seh' ich noch die Schaufel fliegen  
Kecken Schwungs von Ast zu Ast,  
Daß sich jäh die Birken biegen  
Unter meiner leichten Last.

Und ich liege in den Riffen,  
Die so viel von Tränen wissen,  
Liege reglos um zu lauschen,  
Was im warmen Sommerwind  
Mir von „Glück“ die Blätter rauschen,  
Die ja lang gestorben sind ... *Anna Ritter.*

**Neues vom Büchermarkt.**

**Moderne Kultur.** Ein Handbuch der Lebensbildung und des guten Geschmacks. In Verbindung mit Frau Marie Diers, W. Fred, Hermann Hesse, Dr. Georg Lehnert, Karl Scheffler, Dr. Karl Stork herausgegeben von Dr. G. d. Heyd. 1. Band: Grundbegriffe. — Die Häuslichkeit. — In vornehmem Leinenband M. 15.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Das Schlagwort für alles geistige Streben bei uns Deutschen dieß viele Jahrzehnte lang: Bildung; heute heißt es Kultur. Die Kultur, nach der wir heute suchen, will die Bildung, die bisher gefordert wurde, nicht abdrängen, sie will sie aber erweitern; die Bildung, die immer etwas Individuelles und etwas Innerliches ist, soll auch äußere Formen schäßen und annehmen lernen, Formen, die den Einzelnen mit der Gesamtheit verbinden und die der Gesamtheit eine auf den Einzelnen zurückwirkende Prägung ästhetischer Art geben.

**Berner Halblein** beste Adresse: **Walter Gygax**, Bleienbach.

Und nur Bestimmten und Rückständigen können heute noch behaupten, daß dies Kulturstreben, das seit etwa anderhalb Jahrzehnten immer stärker und bewußter zum Durchbruch gekommen ist, nicht schon von greifbaren und erfreulichen Erfolgen begleitet sei; der Aufbruch nach „künstlerischer Kultur“, wieviel Mißbrauch auch mit ihm getrieben werden mag, hat überall, auf allen Gebieten des geistigen und sozialen Lebens Daten geweckt, und wir stehen heute mitten darin im Werden eines reicheren neudeutschen Lebens. Ja, es ist heute schon so viel erreicht, daß ein zusammenfassender Rück- und Ueberblick auf die Grundlagen und Faktoren, auf die bisherigen Ergebnisse und die weiteren Ziele der Bewegung nicht nur als gerechtfertigt, sondern als ein Bedürfnis erscheint. Diefem Bedürfnis kommt das in seinem ersten Band jetzt vorliegende Werk „Moderne Kultur“ entgegen. Schon der Name des Herausgebers, des durch seine vielgelesenen Publikationen aus Welt- und Kulturgeschichte rühmlich bekannten Prof. Dr. Heyd, bürgt dafür, daß es sich hier um ein von hohen Gesichtspunkten konzipiertes, in weitem Sinne angelegtes

**Glanzzeit „Kongo“**  
bestes Glanz- & Schuhputzmittel  
macht das Leder geschmeidig & dauerhaft & giebt plötzlich schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.  
Man achte auf den Namen!  
(4866)

**Haushälterin.**

Gesucht in eine Schweizer Familie nach Ober-Italien eine in der Küche und in allen Zweigen des Haushalts absolut bewanderte Haushälterin, welche über gute Zeugnisse verfügt.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung“ sub. Chiffre K 38. [38]

Auf Anfang August werden in der Länggasskrippe in Bern Lehrtöchter angenommen, zur Erlernung der praktischen und theoretischen Kinderpflege (von 3 Wochen bis 6 Jahre). Der Kindergarten wird nach Fröbelschem System geleitet. Dauer der Lehrzeit nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft erteilt

**Frau Prof. Dubois**  
4853] Falkenhöhenweg 20, Bern.

Seriöse, tüchtige Schweizerin, 26 Jahre, gewandt und anständig an jedem Platze, wünscht Vertrauensstelle in gutem Hause, am liebsten zu einem Landarzt zur Assistenz in seiner Hauspraxis, sowie im Hauswesen (neben einem Dienstmädchen); ginge event. zu einzeitigem alten Herrn oder Dame zur Leitung eines guten Hauses. Betreffende verfügt über friedlichen, zuvorkommenden und überaus angenehmen Charakter. Eintritt könnte auf 15. Oktober 1907 erfolgen. Anfragen zu richten unter Chiffre L Sch Schinznach-Bad (Kant. Aargau). [4875]

**Gesucht:**

Junge, gesunde Mädchen zur Nachhülfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten in Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als möglich. Nähere Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-schule mit Frauenspital, Samariterstrasse 15, Zürich V. [4741]

**Offene**

**Haushälterinstelle.**

Gesucht nach der franz. Schweiz zur selbständigen Leitung eines bürgerlichen Haushalts eine in allen Zweigen eines Hauswesens erfahrene Haushälterin. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre T. 4830 befördert die Expedition. [4830]

In einem sehr guten Haus findet eine im Schreiben und Rechnen gewandte Tochter aus guter Familie Aufnahme fürs Buffet und zur Besorgung von Handarbeiten. Es wird bei guter Eignung (Intelligenz, stinkes Arbeiten und guter Wille) auch eine Tochter angenommen, die sich unter Anleitung der Hausfrau in diesen Posten im Hotelwesen erst einleben muss. Familienzugehörigkeit nebst guter Beköstigung. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Es kann nur eine gut erzogene und strebsame Tochter berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre A 7 befördert die Expedition. [7]

In jeder Confitserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.  
**CHOCOLATS FINS DE VILLARS**  
Die von Kennern bevorzugte Marke.

**THUN.**  
**Pension Jungfrau**  
Frutigenstrasse.  
Prachtv. ruhige Lage mit Aussicht auf See u. Hochgebirge. Mod. Komfort

**Luftkurort Eichenberg**  
Telephon 2410009 am Hallwiler See (Aargau) 4805 Telephon  
Herrliche Rundsticht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtschaft. Fester Preis Fr. 4—450 per Tag, alles inbegriffen. Prosp. grat.

**Hotel „Traube“ Nesslerau, Ober-Toggenburg, Kanton St. Gallen.**  
800 M. ü. M. Schöner, ruhig. Sommeraufenthalt in bergumkränzt, Hochtal. Berg-touren: Säntis, Spiez, Churfirsten. Zahlr. Spaziergänge. Grosser schatt. Garten, eig. Waldpark, freundl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Küche, 5mal Postverbindung. Elektr. Licht. Telephon. Eig. Fuhrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht). Pensionspreis Fr. 5; Mai und September reduziert. Prospekte auf Verlangen gratis. Höflichst empfiehlt sich [4833] **F. Riede-Achwanden.**

Gotthardbahnstation **Schwyz.**  
**Bad Seewen. Kurhaus Hôtel „Rössli“**  
Eisenhaltiges Mineralbad, verbunden mit Soole, Kohlensäure- und Eichtennadelbädern. Pensionspreis von Fr. 5 an. Telephon. (Zag 2164) Elektr. Licht. Prospekte durch **C. Beeler**, Besitzer. [4842]

**CHOCOLAT CACAO Faestranani ST. GALL SUISSE**  
Milch-Chocolade **Faestranani**

In einem guten Herrschaftshause von nur wenigen Erwachsenen ist Stelle offen für eine anständige, brave Tochter, welche eine gute, bürgerliche Küche und die Zimmerarbeiten selbständig besorgen kann. Da es eine Vertrauensstelle ist, sind gute Empfehlungen und Zeugnisse notwendig. Der Eintritt kann auf Mitte oder Ende August erfolgen. Offerten unter Chiffre A 24 befördert die Expedition. [24]

Gesucht in eine deutsche Familie nach Mailand ein im Zimmerdienst und Bügeln absolut bewandertes Zimmerrädchen, welches über gute Zeugnisse verfügt.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung“ sub. Chiffre M 37. [37]

Wo findet sich noch jüngeres, ordentliches Mädchen, welches bereit wäre, als Dienstmädchen in Familie mit 5 Kindern von 7—1/2 Jahren einzutreten. Guter Lohn und famil. Behandlung zugesichert. Offerten unt. Chiffre E 4874 an die Expedition.

Junge, fleissige Person sucht Stelle als Aushülfe ab Mitte August bis Ende November. Offerten unter Nr. 23 befördert die Expedition. [23]

Für eine Tochter gesetzten Alters, die gerne bei hohem Lohn und sehr guter Behandlung in stiller, geordneter Tätigkeit in schöner und gesunder Gegend auf dem Lande leben möchte, findet sich in einer kleinen, gebildeten und hochachtbaren Familie der französischen Schweiz gute Stelle zur selbständigen Besorgung des Haushalts. Verlangt wird: Gesundheit, volle Vertrauenswürdigkeit, grosse Reinlichkeit nebst Kenntnis der guten bürgerlichen Küche und Instandhaltung der Zimmer. Ein anständiges, höfliches Benehmen wird vorausgesetzt. Es ist ein männlicher Dienstbote da. Diese Stelle wird besonders für eine Persönlichkeit passen, die nach einem bleibenden, geachteten Wirkungskreis sucht, wo ihre Leistungen und ihre Persönlichkeit Anerkennung finden. Gefl. Offerten mit Zeugnissen und Referenzen, wenn möglich auch mit Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre Ch 8. [8]

**Rudolf Mosse**  
grösste Annoncen-Expedition des Kontinents  
**St. Gallen**  
(gegründet 1867).  
Vertreter: **E. Diem-Saxer.**  
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.  
Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.  
Zentral-Bureau für die Schweiz:  
**Zürich**  
empfehl ich zur Besorgung von  
**Inseraten**  
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalandere, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4610]  
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.  
Geschäftsprinzip:  
Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!  
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Ganges handelt; und für die Ausführung des Planes bieten die Namen der übrigen, gleichfalls durch anerkannte Leistungen auf ihrem Gebiet bedürftigen Mitarbeiter nicht minder gute Bürgschaft. Heydt selbst hat zu diesem ersten Band die allgemeine, zeitbetreffende Einleitung geschrieben, Karl Scheffler die tiefgründigen und lebensvollen Erweiterungen über die ästhetischen Bestrebungen der Gegenwart, Zusammenhang von Lebensführung und Kultur, Kunstbildung, Stil und Geschmack des Wohnens. Die überausreichen, französischen, englischen, neuerdings auch amerikanischen und japanischen Einflüsse auf unsere Anschauungen, Lebensformen, Strömungen behandelt W. Fred, die „Musik“ Karl Stort, „Die Viehhäuser des Sammelns“ Georg Lehner. Schon diese Inhaltsangabe läßt erkennen, wieweit reich und mannigfaltiger Inhalt allein schon in dem ersten Band niedergelegt und nach welchen Tendenzen er behandelt ist. Nicht eine äußerliche Aufzählung dessen, was heute modern und „chit“, ist — um vielleicht morgen schon als ganz veraltet perhorresziert zu werden —, sondern eine Zusammenfassung und Prüfung dessen, was im öffentlichen und privaten Leben von dem modernen Kulturstreben schon ergriffen und gestaltet ist oder noch angestrebt und umgebildet wird; eine Zusammenfassung und Prüfung auf der Grundlage geschichtlich und ästhetisch gefestigter Anschauungen und eines systematisch am Besten aller Völker und Zeiten gesicherten Geschmacks. So will die „Moderne Kultur“ in erster Linie nicht Regeln und Vorschriften geben, sondern Ideen zu selbständigem Denken, zum Sehen mit eignen Augen und Hören mit eignen Ohren anleiten. Diesem Zweck dienen sowohl die mehr allgemein gehaltenen vier Abschnitte von Scheffler und Fred, wie die zu detaillierten Beispielen und praktischen Fragen sich wendenden Kapitel vom Wohnen, von der Musik und vom Sammeln. Die Fülle anregender, veranschaulichender Einzelheiten in diesen letzteren Kapiteln enthält eine besondere Bedeutung durch die Bilderbeilagen, die, nahezu achtzig an der Zahl, Beispiele aus moderner Kunst, Architektur und Kunstgewerbe in vortrefflichen Wiedergaben vorzuführen; sie werden, indem sie den Text im allgemeinen begleiten und illustrieren, noch für sich durch knappe gefasste Anmerkungen in höchst instruktiver Weise analysiert. — Wieviel historisches und ästhetisches Denkmateriale, welche Fülle praktischer Erfahrung und gelehrten Wissens hier zusammengedrängt ist, wird dem Leser erst nach und nach zum Bewußtsein gelangen und kann deshalb auch in dieser kurzen Anzeige nicht ausgeführt werden. Wohl aber ist zu betonen, daß es in der Tat gelungen ist, jene ganze Summe von Dingen und Wissen in den Dienst einer großen erzieherischen Idee zu stellen, ein Buch zu schaffen, das Lebensbildung und guten Geschmack

überall, wohin es gelangt, wird verbreiten und vertiefen helfen. — Der erste Band der „Modernen Kultur“ bildet schon für sich ein wichtiges, in sich abgerundetes Ganzes; es scheint uns aber sicher, daß niemand, der diesen ersten Band kennen gelernt hat, darauf wird verzichten mögen, den zweiten Band kennen zu lernen, der im Herbst dieses Jahres erscheinen soll und der nach den Mitteilungen des Verlags unter anderem enthalten wird: „Die Persönlichkeit und ihr Kreis“ (der moderne Mensch, die Frau, die Frauenbewegung, die Familie, Liebe, Ehe, die Kinder) von Frau Marie Diers, die Gesellschaft und die Geselligkeit von W. Fred, „der Einzelne und die großen Gemeinleistungen“ (Staat, Nation, Kosmopolitismus, öffentliche Meinung, monarchische Gefinnung usw.) von Ed. Heydt, die äußere Erscheinung (Typen und Ideale, Mode, Kleidung, Schmuck, Körperkultur, Körperpflege, Sport und Spiel) von W. Fred, Essen und Trinken von Fred und Heydt, das Reisen von Ed. Heydt, Felsen und Bücher von Herrn. Hesse, das Theater von R. Scheffler u. a. m.

**Paßellmalerei.** Eine Anleitung hierzu nebst 3 farbigen Tafeln, welche das allmähliche Entstehen eines Paßellbildes zeigen, ist im Verlage von Otto Walter in Ravensburg zu dem billigen Preise von Mk. 1.50 erschienen und gefüllt sich zu den vorzüglichen Anleitungen, welche der nämliche Verlag für Aquarellmalerei (Gatton), Delmalerei (Cartidge), Zeichenschule (Wong) u. s. w. herausgegeben hat. In leichtfaßlicher, ja unterhaltender Weise wird hier dem Anfänger gezeigt, wie ein Paßellbild zu malen ist und wie er es anzugreifen hat, um seinem Bilde künstlerischen Effekt zu verleihen. Sehr praktisch für den Anfänger ist der Anhang, wo in 3 farbigen Tafeln das allmähliche Entstehen eines Paßellbildes in praktischem Beispiel gezeigt wird und außerdem durch vielfache Wertsätze dem Lernenden treffliche Winke gegeben sind über das, was er zu tun und zu lassen hat. Auch die Angabe vielfacher Kunstgriffe und dergl. sind dem Anfänger sehr willkommen.

**In Wärsenwaren** für den Haushalt wird jährlich eine große Summe verbraucht. Die rechnende Hausfrau wird daher darauf achten, daß nur solides Material angeschafft wird, das den Verbrauch aushält und nicht bloß durch gutes Aussehen die Augen besticht. Sorgfältig ausgeführte Handarbeit wird daher der Fabrikware vorgezogen. Mit der Herstellung solcher wirklich nur solider Wärsenware jeder Art befaßt sich ein Inwalder, der den schätzbaren Hausfrauen auf Verlangen gerne Preisverzeichnis einrichtet und für nachfolgende größere oder kleinere Bestellungen von Herzen dankbar ist. Gefällige Anfragen unter Chiffre K 4860 befördert die Expedition. [4860]

**Für Ansichtskarten- und Briefmarkensammler.**

— Ansichtskarten- und Briefmarkensammler dürfte es interessieren, daß auch in der Schweiz ein Verein für Ansichtskartensammler existiert. Der Schweizer Centralverein für Ansichtskartensammler mit Untersektion Briefmarkenklub Wetzpost, blickt bereits auf eine 10jährige erfolgreiche Tätigkeit zurück. Seit seiner Gründung hat der Verein bereits gegen 700 Neuaufnahmen zu verzeichnen und besitzt gegenwärtig Mitglieder in allen Weltteilen. Zufolge der weitverzweigten Verbindungen bietet der Verband allen Sammlern die beste Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch von Ansichtskarten aus allen Ländern (für den Tausch in Stenographie Stolze-Schrey existiert ein extra Unter-Verband). Ein eigenes Verbandsorgan, die in Dübendorf-Zürich erscheinende „Weltpost“, hält die Sports-Genossen und Genossinnen stets auf dem Laufenden über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Briefmarken- und Ansichtskarten-Sammelsports. Der bescheidene Jahresbeitrag von nur Fr. 3. 75 pro Jahr ermöglicht es auch weniger bemittelten Sammlern, dem Vereine beizutreten. Anmeldungen nimmt jederzeit gerne entgegen und verwendet auf Wunsch Probenummern des Verbandsorgans oder erteilt nähere Auskunft der Vereinskassier: Alois Vogt in Dübendorf-Zürich.

**Die Hunde-Freundin.**

Die auch auf dem Kontinent durch ihre Romane bekannte englische Schriftstellerin Luida a., hat neulich vom Staate eine Pension von 150 Pfund. St. jährlich erhalten. Diese Dame, die jetzt 78 Jahre alt ist und, wie gesagt, äußerst populär war, hat in jüngster Zeit mit großen Mühseligkeiten zu kämpfen gehabt. Sie ist in England geboren, ihr Vater war ein Franzose und ihre Mutter eine Engländerin. Bis vor zwei Jahren bewohnte sie in Florenz eine glänzende dreistöckige Villa. Sie war dort als Signora dei Cani (die Dame der Hunde) bekannt, da sie stets über dreißig Hunde besaß. Sie hatte eine solche Liebe zu den



Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

**KAFFEE**  
**BISCUITS**  
**CHOCOLATS**  
**CACAO**  
**THEE**

Malzkaffee & Bonbons

Kaiser's 4874  
**Kaffee-Geschäft**

1000 Verkaufsfilialen.  
Verkauf mit 5 % Rabatt.  
Postversand nach auswärts.

Centrale:  
**Basel, Güterstr. 311.**

**Familienverhältnisse**

25] wegen wünscht man zwei ordentliche Kinder, ein Mädchen von 6 und ein Knabe von 8 Jahren in gute Obhut zu geben. (Za 1099)  
Gefl. Offerten sub Chiffre Z O 7939 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, erbeten.

**Ida Boy-Ed**

hat ihren neuesten Roman, der den Titel „Ein Echo“ führt, der „Gartenlaube“ zur Veröffentlichung übergeben. Die gefeierte Erzählerin schenkt der Lesewelt damit einen Roman, der einen Höhepunkt in ihrem gesamten bisherigen Schaffen bedeutet. „Ein Echo“ spielt in den Grosskaufmannskreisen einer deutschen Seestadt und schildert die Schicksale einer für die Musik begeisterten und sehr begabten jungen Dame, die sich zur Virtuosa ausbildet. Die schweren Seelenkämpfe, die sie in inniger Gemeinschaft mit ihrem zartbesaiteten, gelähmten Zwillingbruder auszuleiden hat, überhaupt die Entwicklung ihres Geschicks bilden den Inhalt dieses ganz eigenartigen, an Handlungen und Aufregungen reichen Romans.

**Ein Probeheft der „Gartenlaube“**

mit „Welt der Frau“ wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchhandlung geliefert, sowie direkt vom Verlag Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) 6. m. b. H. in Leipzig. [12]

**Versandt feinsten Riviera-Olivenöle.**  
E. Sulzberger in Horn a. Bodensee. [4820]  
Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.

**Gummi-Strümpfe**

vorteilhaft zu tragen bei Krampfadern, geschwollenen Füßen, in grosser Auswahl, zu billigen Preisen, bei vorzüglicher Qualität.

Dasselbst auch reiche Auswahl in  
**Leibbinden aller Art — Monatsbinden**  
**Gesundheits-Corsets — Geradhalter**  
**Bruchbänder — Suspensorien**  
**Hygienischen Gummistücken** [27  
und allem sanitärem Bedarf für Gesunde u. Kranke.

**Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen.**  
Basel Davos Genf Zürich  
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corraterie 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

**Insertate**  
in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen  
**Zeitungen**  
besorgt zuverlässig und billig  
die Annoncen-Expedition  
**Otto Ruegg**  
Rapperswil (Zürichsee).  
Strengste Diskretion  
bei Chiffre - Inseraten. [4800]

**A. Niederhäuser**  
Buchhandlung & Grenchen  
versendet  
franko bei Einwendung des Betrages, sonst Nachnahme  
**10 fidele Bücher zu Fr. 3.**  
Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Posen, Theater Fr. 1.50  
Das fidele Buch 50 Cts.  
Eine Predigt in Reimen 20 Cts.  
Krausmausi-Predigt 20 Cts.  
Mischmaschvorlesungen 20 Cts.  
Handwerkersprüche, 1842 20 Cts.  
Liebes- u. Hochzeitspredigt 20 Cts.  
Ich rede niemand Böses nach, Soloscherz 20 Cts.  
E Schwinget uf em Juraberg, Kasperl mit Gesang und Tanz 50 Cts.  
Passerl der Porträtmaler, kurzes, flottes Lustspiel 50 Cts.  
Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 4.20 nur Fr. 3. — [4512]

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**  
sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**  
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

# DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4619]

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

## Kuranstalt Albisrieden-Zürich

TELEPHON 7086.

Physik.-diät. Heilanstalt.

Umfassendes physik.-diät. Heilverfahren. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, waldreicher und geschützter Lage am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger.

Besondere Erfolge bei „Rückenmarksleiden“, Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. Pensionspreise von 6 Fr. an. [4876]

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte gratis und franko durch die

Kurarzt: Dr. Rüttimann.

Anstaltsleitung.  
(O F 1671)

Verlang. Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren, Gold- und Silber-Waren [4666]

E. Leicht-Mayer & Cie.  
LUZERN  
27 bei der Hofkirche.

## Flechten-Ausschlag.

Ueber ein Jahr litt ich an einem Flechten-Ausschlag im Gesicht. Ich probierte dies und jenes ohne Erfolg, bis ich Gott sei Dank von J. Schmid, Arzt, Heilerfolge erfuhr, welche Verordnungen ich korrekt befolgte und in kurzer Zeit gründlich von diesem lästigen Uebel befreit wurde. (K 8265-3) [14]

Später bekam ich ein furchtbares Brennen im Unterleib, welches stets heftiger wurde; der Urin wurde zu Blut; der Brand und Schmerz nahm derart überhand, dass niemand mehr an mein Aufkommen dachte. Dank der ausgezeichneten Medikamente des Herrn Dr. Schmid wurde ich auch von diesem schweren Leiden, sowie von einem Fussleiden in Bälde kuriert, so dass ich mich heute einer guten Gesundheit erfreue. Spreche daher Herrn Dr. Schmid nochmals den innigsten Dank aus und empfehle ihn bei jeder Gelegenheit.

Hochachtung grüsset Gottfr. Wehrli in Ellikon a. d. Thur, den 6. April 1905.

Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Gottfr. Wehrli in Ellikon beglaubigt: Ellikon den 6. April 1905, E. Bachmann, Gemeindeamann.

Adresse:

J. Schmid, Arzt, Bellevue, Merisau.

Unterleibs-Krankheit.

Wasserbrennen.

## Fussleiden.

Evang. Töchterinstitut Horgen am Zürichsee

Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des Winterkurses: 1. November. Gründlicher, prakt. und theoretischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- u. Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. — Tüchtige Lehrkräfte. — Mässige Preise. — Mit den neuesten Einrichtungen, Kohlen- und Gasküche versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen (O. F. 1777) [9]

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

## Feinste Mandelkleie

zur Pflege der Haut und zur Erlangung eines feinen weissen Teints für Gesicht und Hände.

4887] Offen zu beziehen

Drogerie Wernle  
Augustinergasse 17, Zürich.

## Novaggio bei Lugano

700 Meter über Meer. [4783]  
Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prächtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco Hotel u. Pension Beau-sejour (Besitzer Demarta-Schönenberger).

Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

## Seethaler Confituren



in allen Sorten bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungs- und Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.



Anerkannt beste Marke [4749]

## Seethaler Gemüse-Conserven



Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.



In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven

aus der  
Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

Tieren, daß sie einmal allen Hunden von Yucca eine Mahlzeit von Milch, Brot und Fleisch vorsetze. Sie bezahlte mit großem Vergnügen für dieses sonderbare Bankett, obwohl sie, als sie in Florenz lebte, tief verschuldet war. Dessen zu der Zeit hatte sie selbst keine Nahrung. „Es genügt,“ sagte sie, „wenn die Hunde etwas zu fressen haben.“ Verschiedene Male bat ihr Dienstmädchen den Besitzer der Villa, ihrer Herrin ein Abendbrot zu schicken. Der letztere warf sie endlich aus dem Hause. In einer Zeit war ihre Not so groß, daß sie die Nacht unter den Bäumen an der Seefläche zubringen mußte. Obwohl sie augenblicklich nur drei Hunde hat, so ist ihre leidenschaftliche Liebe für die Tiere dieselbe geblieben.

**Briefkasten der Redaktion.**

**Frau S. W. in N.** Es ist merkwürdig, wie das klare Denken durch die Einwirkung von einseitigen Theorien verwirrt werden kann. Sie haben in einem Gesundheitsbuche gelesen, daß es nicht zweckmäßig sei, sich gleich nach eingenommenem Mahl niederzulegen und daraus leiten Sie nun die Forderung ab, auch das kleine Kind dürfe man nach geschehener Fütterung nicht schlafen legen, sondern man müsse daselbe nach und in Bewegung erhalten, bis die Verdauung ihre Hauptarbeit überwunden habe. Wie einseitig das nun ist: Beobachten Sie doch das Verhalten eines kleinen Kindes, das am Quell seines mütterlichen Lebensbornes genährt wird: Es trinkt sich satt und müde und schläft während dem Trinken ein; sein Organismus gehorcht der Forderung der Natur und er gedeiht dabei in vollkommener Weise. Beobachten Sie die Tiere: Sie nehmen ihre Nahrung ein und legen sich nachher zur Ruhe nieder, wenn der Mensch sie nicht daran verhindert. Personen, die jahrelang das Bett hüten müssen, sie nehmen ihre Nahrung ein und bleiben nachher ruhig liegen, ja, bei Vielen kommt ein tiefer und erquickender Schlaf erst dann, wenn sie Nahrung zu sich genommen, dem Magen etwas zu tun gegeben haben. Die Mahnung, sich nicht gleich nach dem Essen schlafen zu legen, gilt nur solchen, die ihrem Magen schwerverdauliche, also unpassende Speisen und Getränke zuführen und ihn damit überfüllen. Da diese Anstöße zur Sünde geworden ist, so konnte auch als Allgemein gültig die hygienische Theorie aufgestellt werden, erst einige Stunden nach eingenommenem Mahle sich schlafen zu legen. Lassen Sie Ihr Kleines nach seiner Mahlzeit ruhig einschlafen; seien Sie sogar dankbar und froh, wenn es dies regelmäßig tut. Sorgen Sie aber, daß die Körperhüllen vor dem Niedertreten vollkommen gelockert werden, denn der in seiner Verdauungsarbeit begriffene Magen bedarf zu seinen Bewegungen des vermehrten freien Raumes. Die täglich konsultierte Wage wird Ihnen in kurzer Zeit den Beweis leisten,

wie außerordentlich wohl das Schlafen nach dem Essen und das Essen nach dem Schlafen den jungen Lebewesen tut.

**Eifriger Leser in A.** Der Mann, dessen Ideal das mit den weiblichen Tugenden der Bescheidenheit und Zurückhaltung geschmückte Mädchen ist, das den Mann als das natürliche Haupt der Familie betrachtet und sich gern von ihm beschützen und versorgen läßt, muß auch den Mut haben, um das Mädchen seiner Wahl zu werben und eine Abgabe zu riskieren. Nur das moderne Mädchen geht seinerseits aggressiv vor und macht dem Mann Mut, um sie zu werden, wenn sie nicht gar ihrerseits als Werbende auftritt. Sie müssen sich eben mit dem einen oder anderen Standpunkt abfinden und dessen Konsequenzen auf sich nehmen.

**Alle Leserin in S.** Die Musterarbeiten sind aus sogen. Lang-Garn (Fabrikat der Firma Lang & Co. in Meiden) hergestellt. Als Ihrem Domizil zunächst liegende Detail-Bezugsquelle dieser ebenso schönen als soliden Garne bezeichnen wir Ihnen die Firma Ehrenzeller-Meyer & Cie., Neugasse 44. Wenn Sie mit dem Einkauf eine Drittperson betrauen, so müssen Sie ausdrücklich Lang-Garn verlangen lassen, denn bei dieser Marke ist Ihnen das schöne Aussehen der damit gefertigten Arbeiten garantiert.

**Bekümmerte Mutter in O.** Auch zu seinem „Glück“ dürfen die Eltern ein erwachsenes Kind nicht zwingen, denn was Sie überzeugungstreue Glück nennen, das ist Ihrem Sohn wahrscheinlich gar kein solches. Sie dürfen bloß in sachlicher Ruhe Vorstellungen machen und raten, das ist Ihr Recht und Ihre Pflicht. Darüber hinaus dürfen Sie aber nicht gehen. Es ist auch nicht am Platz, erbittert zu sein, wenn der Sohn Ihre Ansicht nicht teilt und Ihr Gutmeinen nicht einleht. Es kann wohl zeitliche Entfremdung eintreten, doch wird auch die Zeit diese wieder heben.

**B. G. in N.** Wenn Sie die Stellung der Frau in der Ehe von diesem Standpunkt aus betrachten, so ist es besser, Sie lassen den Gedanken an eine solche Verbindung nicht an sich herantreten. Es wird doch ein jeder Vernünftige einsehen, daß es in der Aufgabe der Gattin liegt, des Mannes Haushälterin zu sein, und Erzieherin und Pflegerin der Kinder zu sein, das ist ja das Ideal, dem Sie durch die Ehe nachstreben.

**Empfindsame Nerven**

werden bei Herannahen eines Gewitters stets stark beeinflusst. Viele Damen nehmen dann sofort ein Glas Zuckerswasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès**, welches sie wunderbar erfrischt und beruhigt, dabei vorzüglich schmeckt und nur 1/2 Ct. kostet. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès**, in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. [4685]

Können Sie den Mann achten, der in seiner Frau ein Spielzeug oder einen Prunkgegenstand seines Hauses sucht, mit dem er im gesellschaftlichen Leben Staat machen will, um seine Stellung zu heben? Oder fällt das Ihr Frauenherz aus, Ihres süßsamen Mannes Kommanditbärrin, sein Banquier zu sein, der die Macht hat, ihm Bezüge zu gewähren oder zu versagen? Sie scheinen von Ihren Fremden oder von Ihrer Letztüre übel beraten zu sein. Geben Sie dem natürlichen, weiblichen Empfinden mehr Gehör und suchen Sie sich mehr Erkenntnis des wirklichen Lebens anzueignen, dann wird auch Ihre Anschauung von der Stellung der Frau eine andere werden.

**N. 10 N.** Die Adressen sind mit Vergnügen eingereicht worden. Besten Dank für solche Mitarbeit! So weit möglich, wird gerne nachgeliefert.

**Eifrige Leserin in A.** Erst ganz kürzlich ist in Berlin die Aufnahme jugendlicher Kellnerinnen im Lokale mit Damenbedienung durch eine Polizeiverfügung verboten worden. Hiernach dürfen Mädchen unter 21 Jahren für die Bedienung der Gäste nicht mehr beschäftigt werden. Die Stellenermittler sind angewiesen, minorem Mädchen weder mit noch ohne Erlaubnis des Vormundes Kellnerinnenstellen nachzuweisen und müssen ihre Personalien der von ihnen in Stellung gebrachten Personen genau buchen, so daß der Polizei jederzeit eine Kontrolle über die platzierten Kellnerinnen möglich ist. Väterlichen Personen steht es natürlich frei, sich in diesem Beruf zu betätigen.

**Durch den Kampf des Erwerbens**

und des rastlosen Lebens werden die Nerven frühzeitig geschwächt und aufgebraucht, und deshalb erforscht es ein der Neuzeit angepaßtes Präparat wie **Dr. Hans Nervo**, welches ein wahres und erfolgreiches Nervenstärkungsmittel ist.

Es ist erlernt, wohin man geht, und wen man heutzutage trifft, einer wie der andere sagt, daß seine Nerven zerrüttet sind, und er nicht imstande ist, seiner Arbeit richtig nachzugehen. Man lese nachstehende Erscheinungen sorgfältig durch und sehe, ob nicht irgend-solche Störungen vorliegen. Fühlen Sie sich ermattet und abgepannt nach jeder körperlichen und geistigen Anstrengung, oder leiden Sie an allgemeiner Schwäche, Schwerkmut, Schlaflosigkeit, Neuralgie, nervösen Kopfschmerzen, Verlust an Vertrauen und Energie, Gereiztheit, Zähorn, Herzklappen?

Wenn eines oder mehrere dieser Symptome sich bei Ihnen zeigen, zögern Sie nicht, eine sofortige Behandlung mit **Dr. Hans Nervo** zu beginnen, welches in kurzer Zeit den Nervenreiz beseitigt und die Nerven stärkt.

Preis Fr. 5.— Zu beziehen von den Apotheken. Hauptdepot: Apotheker D. Richter in Kreuzlingen (St. Lurgau). [4779]



**Berner Alpen-Rahm**  
Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung.  
Grösste Haltbarkeit. 4686  
Feinsten Wohlgeschmack.  
Zu beziehen durch die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.



**DADA** haarstärkendes Kopfwasser.  
BERGMANN & CO ZÜRICH  
Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte  
**Petrol-Haarwasser**  
ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfümerie  
**Bergmann & Co., Zürich**  
Bahnhofstrasse 51.

**Praktische und ethische Ausbildung.**  
Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L. 39 übermiltelt die Expedition. [39]

**Weck's Sterilisiergläser**  
zur Selbstbereitung von Conserven im Haushalt!  
Selbstbereitete Conserven sind billig, schmackhaft, wohlkömlich.  
Depots überall. Prospekte umsonst. [5]  
**F. J. Weck, Zürich.**



**Reine, frische Sennerei-Butter**  
per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [4859]  
**Anton Schelbert in Kaltbrunn.**

**PIANOS**  
**ALFRED BERTSCHINGER**  
OETENBACHSTR. 24  
1. STOCK ZÜRICH I  
**HARMONIUMS**  
Für 6.50 Franken  
versenden franko gegen Nachnahme  
bttw. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4814]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**